



# **Sommerfortbildungs- programm 2023**

**der Universitätsklinik  
für Gynäkologie und  
Geburtshilfe Innsbruck**



 **Samstag,  
13. Mai 2023**

**Haus Marie Swarovski, Wattens**

**JEMPERLI**, die erste zugelassene Immuntherapie zur Behandlung des rezidivierenden/fortgeschrittenen **dMMR/MSI-H** Endometriumkarzinoms (EC).<sup>1</sup>

# EIN NEUES LICHT – das Endometriumkarzinom im Fokus



## Belegte Wirksamkeit in der Kohorte A1 der GARNET Studie<sup>1,2\*</sup>

- Objektive Ansprechrate (ORR) 45,5 %
- Krankheitskontrollrate (DCR) 55,7 %<sup>3</sup>



## Anhaltendes Ansprechen<sup>1,2\*</sup>

- mDOR nach 27,6 Monaten noch nicht erreicht



## Klinisch belegte Verträglichkeit<sup>1,2</sup>

- Abbruchrate von 8,5 % in der Kohorte A1

mit 1. Januar 2023 im  
**LEISTUNGSKATALOG**  
**BMSGPK**  
2023 abgebildet\*

\*LKF-Modell 2023 (sozialministerium.at)



**Testen Sie auf dMMR/MSI-H, um die Immuntherapie mit Jemperli bei rezidivierendem/fortgeschrittenem Endometriumkarzinom zu ermöglichen**

JEMPERLI ist als **Monotherapie** zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit **rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom** mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (**dMMR**)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (**MSI-H**) angezeigt, das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist.<sup>1</sup>

DCR = Krankheitskontrollrate (disease control rate); dMMR = Mismatch-Reparatur-Defizienz; mDOR = mediane Dauer des Ansprechens (median duration of response); EC = Endometriumkarzinom; MSI-H = hohe Mikrosatelliteninstabilität; ORR = Objektive Ansprechrate (objective response rate).

GARNET Studie: eine multizentrische, nicht kontrollierte, offene Studie mit mehreren Parallelkohorten.

\* Die Wirksamkeitsanalysen umfassten 153 Patientinnen mit dMMR/MSI-H Endometriumkarzinom (Kohorte A1), die mediane Nachbeobachtung betrug 27,6 Monate.<sup>2</sup>

Alle Ärzte, die JEMPERLI verschreiben, müssen die Patientinnen über das beauftragte Schulungsmaterial (Patientenkarte) informieren und erklären, was im Falle von Symptomen immunvermittelter Nebenwirkungen zu tun ist. Weitere Informationen siehe Fachinformation.

Fachkurzinformation siehe Innenteil

#### Referenzen:

1. JEMPERLI. Fachinformation, auf dem aktuellen Stand. 2. Andre T et al. Journal of Clinical Oncology 40, no. 16\_suppl (2022) Abstract 2587. 3. Oaknin A, et al. Interim results from GARNET-a phase I, single-arm study. J Immunother Cancer. 2022.

Copyright ©2023 GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe. GlaxoSmithKline Pharma GmbH Wienerbergstraße 7, 5. Stock, 1100 Wien JEMPERLI ist eine eingetragene Marke der GlaxoSmithKline Unternehmensgruppe.

PM-AT-DST-JRNA-220002 - Jan. 2023

# Allgemeine Hinweise

## Ort:

Haus Marie Swarovski  
Kirchplatz 2, 6112 Wattens

## Termin:

Samstag, 13. Mai 2023

## Veranstalter:

Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck  
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Christian Marth

## Fachgruppenobmann:

Dr. Hugo Lunzer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Organisation:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Widschwendter

## Tagungssekretariat:

Mag. Liane Goldmann  
Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tirol Kliniken GmbH  
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck  
Tel.: +43 512 504 23051, Fax: +43 512 504 23055,  
E-Mail: liane.goldmann@tirol-kliniken.at, www.frauenklinik.at

## Teilnahmegebühren (inkl. 20% MWSt):

FachärztInnen: 120 Euro  
AssistentInnen/ÄrztInnen in Ausbildung: 40 Euro

## Anmeldung:

Die Anmeldung ist nur online möglich über  
<https://registration.maw.co.at/gynsommer23>

## Tagungsanmeldung / Sponsoring:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft  
Freyung 6/3, 1010 Wien  
Fr. Karin Malits  
Tel.: +43 1 536 63-68, Fax: +43 1 535 60 16  
E-Mail: maw@media.co.at, www.maw.co.at



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK



Die Veranstaltung wurde mit 6 DFP-Punkten von der Österreichischen Ärztekammer approbiert.

[www.frauenklinik.at](http://www.frauenklinik.at)

# TUKYSA®<sup>1</sup>

+ Trastuzumab<sup>2</sup> + Capecitabin<sup>3</sup>

## Drei Mechanismen Drei Angriffspunkte in 3L beim HER2+ mBC<sup>a</sup>



Mehr als die Hälfte der Patienten  
lebt nach zwei Jahren<sup>4</sup>

Auch Patienten mit ZNS-Metastasen  
leben deutlich länger<sup>5</sup>

Erhalt der Lebensqualität<sup>6</sup>

**TUKYSA®**  
tucatinib  
50 mg / 150 mg Filmtabletten

**eBC:** Mammakarzinom im frühen Stadium;  
**HER2:** humaner epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor 2;  
**mBC:** lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Mammakarzinom.

**a** Zugelassen für Patienten, die zuvor mindestens 2 gegen HER2+ gerichtete Behandlungsschemata erhalten haben (eBC/mBC).<sup>1</sup>

**1.** Aktuelle Fachinformation TUKYSA®; **2.** Aktuelle Fachinformation Herceptin®, Generika; **3.** Aktuelle Fachinformation Xeloda®, Generika; **4.** Curigliano G, et al. Ann Oncol. 2022; 33(3): 321–329; **5.** Lin NU, et al. JAMA Oncol. 2023; 9(2): 197–205; **6.** Mueller V, et al. Eur J Cancer. 2021; 153: 223–233.

Bezeichnung des Arzneimittels: TUKYSA® 50 mg Filmtabletten / TUKYSA® 150 mg Filmtabletten

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Bitte melden Sie Verdachtsfälle von Nebenwirkungen gemäß den nationalen Vorschriften an das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (Traisengasse 5, 1200 Wien, Fax: 050 555 36207, <http://www.basg.gv.at/>) sowie an Seagen (Tel.: 0720 778 105 oder E-Mail: [medinfoEU@seagen.com](mailto:medinfoEU@seagen.com)).

Dies ist eine Kurzfachinformation. Weitere Informationen zu den Abschnitten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sowie zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält 50 mg bzw. 150 mg Tucatinib. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede 150-mg-Filmtablette enthält 27,84 mg Natrium und 30,29 mg Kalium; eine 300-mg-Dosis enthält 55,3 mg Natrium und 60,6 mg Kalium. *Liste der sonstigen Bestandteile:* Tablettenkern: Copovidon (E1208); Crospovidon (E1202); Natriumchlorid; Kaliumchlorid (E508); Natriumhydrogencarbonat (E500); Siliciumdioxid, kolloidal, wasserfrei (E551); Magnesiumstearat; mikrokristalline Cellulose. *Filmüberzug:* Poly(vinylalkohol)(E1203); Titandioxid (E171); Macrogol 4000 (E1521); Talkum (E553b); Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E172). **Anwendungsgebiet:** TUKYSA® wird angewendet in Kombination mit Trastuzumab und Capecitabin zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs, die zuvor mindestens 2 gegen HER2 gerichtete Behandlungsschemata erhalten haben. **Dosierung und Anwendung:** 300 mg Tucatinib oral zweimal täglich kontinuierlich in Kombination mit Trastuzumab und Capecitabin. **Leberfunktionsstörung:** Reduzierte Anfangsdosis von 200 mg oral zweimal täglich bei schwerer Funktionsstörung (Child-Pugh C). **Kinder und Jugendliche:** Sicherheit und Wirksamkeit nicht erwiesen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** **Laboruntersuchungen:** ALT, AST und Gesamtbilirubin alle drei Wochen oder bei klinischer Indikation überwatchen. Je nach Schweregrad der Nebenwirkung die Behandlung mit Tucatinib unterbrechen, anschließend die Dosis verringern oder die Behandlung dauerhaft absetzen. **Diarrhoe:** Sofern angezeigt, Antidiarrhoika anwenden. Bei Diarrhoe Grad ≥ 3 die Behandlung unterbrechen; anschließend die Dosis verringern oder die Behandlung dauerhaft absetzen. Bei persistierender Diarrhoe Grad 2 mit Übelkeit und/oder Erbrechen Grad ≥ 2 umgehend medizinische Behandlung einleiten. **Embryo-fetale Toxizität:** Bei Anwendung an Schwangeren schädliche Wirkungen auf den Fetus möglich. **Wechselwirkungen:** Gleichzeitige Anwendung anderer Arzneimittel wegen möglicher Wechselwirkungen zwischen Tucatinib und CYP3A-, CYP2C8- und P-gp-Substraten (einschließlich sensitiver intestinaler Substrate) sorgfältig prüfen. Informationen zur empfohlenen Vermeidung und Dosisreduzierung zur Minimierung einer potenziell schwerwiegenden/lebensbedrohlichen erhöhten Toxizität oder verminderten Wirksamkeit siehe Fachinformation. **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** Frauen im gebärfähigen Alter; Schwangerschaft vermeiden sowie während und bis zu mindestens 1 Woche nach Behandlung wirksame Verhütungsmethode anwenden. Männliche Patienten mit Partnerinnen im gebärfähigen Alter: Im Zeitraum während und bis zu mindestens 1 Woche nach Behandlung auf wirksame Weise verhüten. Stillen während Behandlung unterbrechen; eine Woche nach Behandlung kann das Stillen fortgesetzt werden. Beeinträchtigung der Fertilität von Frauen möglich. **Nebenwirkungen:** (*sehr häufig, ≥1/10*): Epistaxis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Stomatitis, Ausschlag, Arthralgie, AST erhöht, ALT erhöht, Bilirubin im Blut erhöht und Gewichtsabnahme. Es kann zu einem Kreatinin-Anstieg kommen ohne beeinträchtigte Nierenfunktion. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren. **ATC-Code:** L01EH03. **Inhaber der Zulassung:** Seagen B.V., Evert van de Beekstraat 1-104, 118CL Schiphol, Niederlande. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 02.2023

# Sommerfortbildungsprogramm 2023

08.30 Uhr *Frühstück mit Kaffee und Gebäck*

09.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**  
Christian Marth und Hugo Lunzer

## Allgemeine Gynäkologie und Endokrinologie

09.05 Uhr **Mönchspfeffer, Traubensilberkerze, Yamswurzel & Co:  
Evidenz und mögliche Indikationen**  
Hanna Hosa, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin, Innsbruck

09.30 Uhr **Endometriumablation: Unsere Erfahrungen**  
Andreas Widschwendter, Univ.-Klinik für Gynäkologie und  
Geburtshilfe, Innsbruck

## Endometriose

09.55 Uhr **Speicheltest oder Serummarker zur Diagnose der  
Endometriose: für die Praxis zu empfehlen?**  
Beata Seeber, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin, Innsbruck

**Jahresbericht Endometriosezentrum**  
Beata Seeber, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin, Innsbruck

10.20 – 10.50 Uhr *Kaffeepause*

# Sommerfortbildungsprogramm 2023

## Onkologie

- 10.50 Uhr **Was kann die Mammographie / Mammasonographie: Innovationen und Informationen**  
Birgit Amort, Univ.-Klinik für Radiologie, Innsbruck
- 11.15 Uhr **Update Onkologie**  
Katharina Leitner, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck

## Geburtshilfe

- 11.40 Uhr **Schilddrüse und Schwangerschaft**  
Alexander Kroiss, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, Innsbruck
- 12.05 – 12.35 Uhr *Kaffeepause*
- 12.35 Uhr **Schwangerschaftsabbruch in Tirol**  
Nihal Net, Theresa Czech, Innsbruck
- 13.05 Uhr **Hyperemesis gravidarum: Therapie und Langzeitfolgen für das Kind**  
Carmen Heidger, Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Innsbruck  
Caroline Brunner, Hall in Tirol

## Fachkurzinformationen

### Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 2

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Bezeichnung des Arzneimittels:** JEMPERLI 500 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit 10 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 500 mg Dostarlimab. 1 ml des Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 50 mg Dostarlimab. Dostarlimab ist ein humanisierter monoklonaler *anti-programmed cell death protein-1 (PD-1)*-Antikörper (Immunglobulin G4, IgG4), der mittels rekombinanter DNA-Technologie in Säugetier-Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (*CHO*-Zellen) produziert wird. **Sonstige Bestandteile:** Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Argininhydrochlorid, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **Klinische Angaben:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastika, monoklonale Antikörper und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, ATC-Code: L01FF07. **Anwendungsgebiete:** JEMPERLI ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit rezidivierendem oder fortgeschrittenem Endometriumkarzinom (*endometrial cancer*, EC) mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)/hoher Mikrosatelliteninstabilität (MSI-H) angezeigt, das während oder nach einer vorherigen Behandlung mit einer Platin-basierten Therapie progredient ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung:** GlaxoSmithKline (Ireland) Limited, 12 Riverwalk, Citywest Business Campus, Dublin 24, Irland. **Zulassungsnummer(n):** EU/1/21/1538/001. **Abgabe:** rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar. *Stand der Fachkurzinformation: 06.2022.*

Gültige Fach- und Gebrauchsinformationen zu den GSK Produkten in Österreich finden Sie auf <http://www.gsk-kompendium.at>. Zur Meldung von Verdacht auf unerwünschte Nebenwirkungen entsprechend der nationalen Vorgaben steht Ihnen unsere Pharmakovigilanzabteilung gerne zur Verfügung; Tel.: 01/97075-0; E-Mail: [arzneimittelsicherheit@gsk.com](mailto:arzneimittelsicherheit@gsk.com)

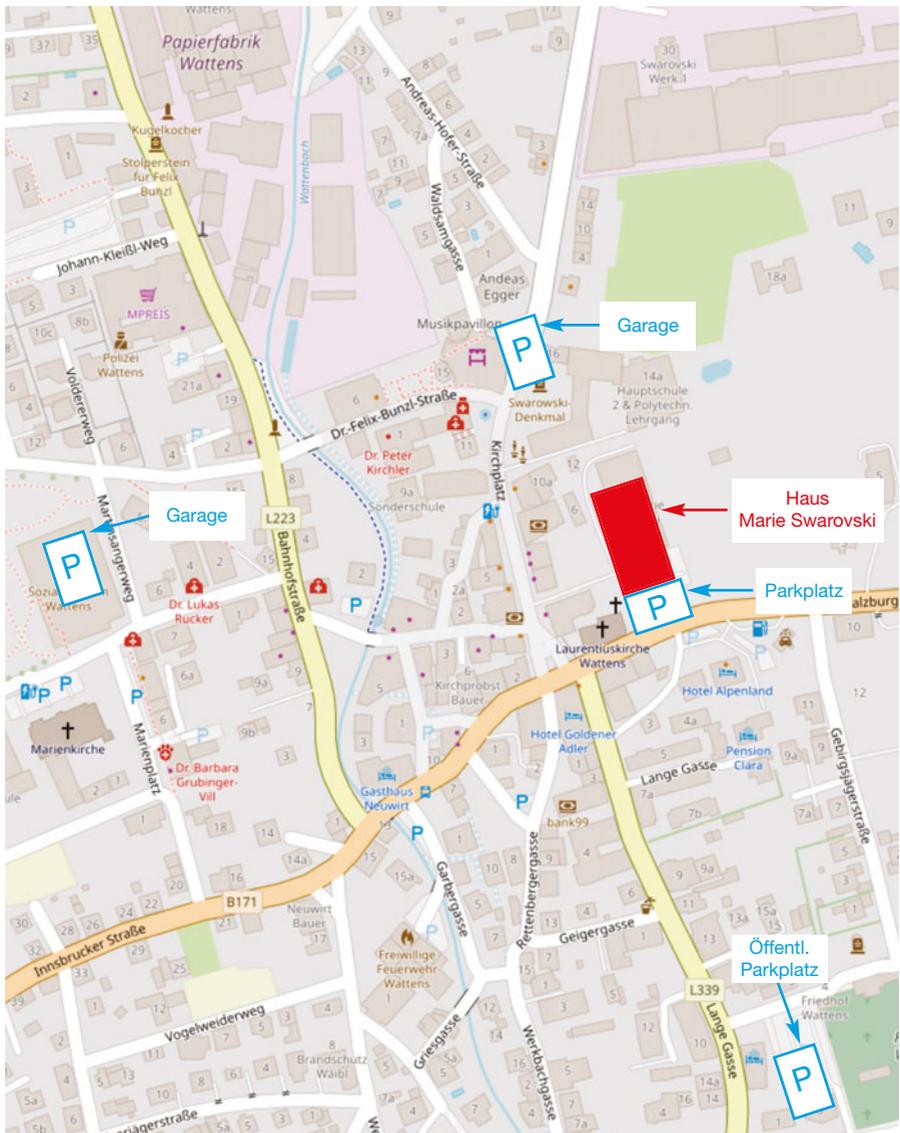
# Sponsoren

(Stand bei Erstellung)



[www.frauenklinik.at](http://www.frauenklinik.at)

# Anfahrtsplan



Da beim Haus Marie Swarovski nur sehr begrenzt Parkplätze zur Verfügung stehen, weisen wir auf die beiden Parkgaragen und den öffentlichen Parkplatz in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort hin (in der Karte extra eingezeichnet).